

Coaching-Konzept für Schüler:innen der Maria-Leo-Grundschule

Berlin, den 07.11.25

Das Coaching an der Maria-Leo-Grundschule zielt darauf ab, die Selbstverantwortung, Eigenmotivation und Persönlichkeitsentwicklung der Schüler:innen zu stärken. Im Rahmen unserer reformpädagogischen Ausrichtung, die stark von den Prinzipien der Montessori-Pädagogik geprägt ist, möchten wir den Schüler:innen individuelle, bedürfnisorientierte Unterstützung bieten. Dabei setzen wir auf ein Coaching, das sowohl in der Denkzeit durch die pädagogischen Fachkräfte als auch durch externe Coachingangebote freitags für die Makros angeboten wird, um die Schüler:innen im Level-Up zu begleiten.

2. Ziele des Coachings

Das Coaching verfolgt mehrere wichtige Ziele:

- **Förderung der Selbstreflexion:** Die Schüler:innen sollen lernen, ihre eigenen Stärken und Entwicklungsfelder zu erkennen und gezielt daran zu arbeiten.
- **Stärkung der Eigenmotivation:** Durch individuelles Coaching sollen die Schüler:innen zu einem reflektierten und eigenverantwortlichen Lernen motiviert werden.
- **Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung:** Das Coaching trägt zur Förderung von sozialen und emotionalen Kompetenzen bei und unterstützt die Schüler:innen in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihres Selbstbewusstseins.
- **Optimierung des Level-Up-Prozesses:** Besonders im Kontext des „Level-Up“-Systems soll das Coaching die Schüler:innen dabei unterstützen, ihre Lernfortschritte zu erkennen und selbstverantwortlich weiterzuentwickeln.
- **Individuelle Förderung:** Im Rahmen des Coachings werden spezifische Bedürfnisse der Schüler:innen berücksichtigt, die eine gezielte Unterstützung erfordern.

Maria-Leo-Grundschule

Conrad-Blenkle-Straße 20
10407 Berlin Pankow

T 030 / 437 70 573
E sekretariat@03g48.schule.berlin.de
maria-leo-grundschule.de

Förderverein
Montessori-Förderverein 03G48 e. V.
GLS Gemeinschaftsbank
Verwendung: Spende
IBAN DE78 4306 0967 1286 2425 00
BIC GENO DE M1 GLS

„Gemeinsam gestalten, unterstützen, wachsen
– Ihre Hilfe macht den Unterschied!“
<https://littlewish.de/q/marialeogrundschule>

3. Coaching-Formate

Das Coaching wird in zwei zentralen Formaten angeboten:

a) Coaching in der Denkzeit durch pädagogische Fachkräfte



In der Denkzeit haben die Schüler:innen die Möglichkeit, in einem strukturierten Rahmen selbstständig und reflektiert zu arbeiten. Pädagogische Fachkräfte haben in dieser Zeit die Möglichkeit des Coachings, das den Schüler:innen hilft, ihre Lernprozesse und Herausforderungen zu reflektieren. Die Coaching-Gespräche in der Denkzeit dienen dazu, den Schüler:innen bei der Zielsetzung und der Weiterentwicklung ihrer Lernstrategien zu unterstützen.

- **Ziele der Denkzeit-Coachings:**

- Förderung der Selbstreflexion und Achtsamkeit gegenüber den eigenen Lernprozessen
- Unterstützung bei der Strukturierung und Planung individueller Lernwege
- Feedback zu Lernfortschritten und Entwicklung von Lösungsstrategien bei Schwierigkeiten
- Stärkung der Selbstwirksamkeit und Eigenmotivation der Schüler:innen

- **Ablauf:**

- Zu Beginn eines jeden Coachinggesprächs wird gemeinsam mit den Schüler:innen eine Reflexion ihrer bisherigen Lernprozesse durchgeführt.
- Pädagog:innen stellen gezielte Fragen, um den Schüler:innen zu helfen, ihre Herausforderungen zu benennen und Lösungen zu erarbeiten.
- Es wird ein Ziel für die kommende Lernzeit formuliert, das mit den individuellen Stärken und Interessen der Schüler:innen in Einklang steht.
- Abschließend wird der Fortschritt regelmäßig überprüft und das Coaching angepasst, um die bestmögliche Unterstützung zu gewährleisten.

b) Externes Coaching für das „Level-Up“ am Freitag

Das „Level-Up“-System stellt einen besonderen Bereich der individuellen Förderung dar, der vor allem in den Makro-Lernhäusern eine zentrale Rolle spielt. Externe Coaches bieten zusätzlich zu den schulischen Maßnahmen wöchentliche Coaching-Sessions an, die darauf abzielen, die Schüler:innen im Hinblick auf ihre persönliche Entwicklung im Level-Up zu unterstützen. Diese Sessions finden

regelmäßig am Freitag statt und ergänzen die Angebote der pädagogischen Fachkräfte. Die Schüler:innen buchen über DiLeR selbstständig die Termine.

Das externe Coaching folgt einem systemischen Ansatz, der die Schüler:innen als aktive Gestalter:innen ihres Lernens begreift. Im Mittelpunkt steht nicht die Defizitorientierung, sondern die Förderung von Ressourcen, Selbstwirksamkeit und Eigenverantwortung. Der Coach versteht sich als Prozessbegleiter, der durch gezielte Fragen, Perspektivwechsel und lösungsorientierte Impulse dazu beiträgt, dass die Schüler:innen eigene Wege finden, mit Herausforderungen umzugehen und ihre Ziele selbstständig zu erreichen.

Der externe Coach agiert unabhängig vom schulischen Bewertungssystem und bietet den Schüler:innen einen geschützten Reflexionsraum. In dieser vertrauensvollen Atmosphäre können persönliche Themen, Lernblockaden oder Motivationsfragen offen besprochen werden. Ziel ist es, die Schüler:innen in ihrer Selbstwahrnehmung zu stärken und sie in ihrer Eigenverantwortung zu bestärken.

- **Ziele des externen Coachings:**

- Unterstützung der Schüler:innen beim Erreichen ihrer individuellen Lernziele im Rahmen des „Level-Up“-Systems
- Förderung von Selbstreflexion, Eigenverantwortung und Motivation der Schüler:innen im Lernprozess
- Förderung von Schlüsselkompetenzen wie Selbstorganisation, Zeitmanagement und Problemlösungsfähigkeiten
- Stärkung der persönlichen Ressourcen und Resilienz im Umgang mit Lern- und Alltagssituationen
- Förderung von Achtsamkeit und einer positiven, lösungsorientierten Haltung
- Motivation und Unterstützung bei der Überwindung von Hürden auf dem Weg zum Lernfortschritt

- **Ablauf:**

- Zu Beginn der Sitzung stellt der Coach individuelle Ziele mit den Schüler:innen auf und reflektiert mit ihnen den bisherigen Lernprozess.
- Der Coach hilft den Schüler:innen dabei, ihre Stärken zu erkennen und an den Bereichen zu arbeiten, in denen sie noch Unterstützung benötigen.
- Durch systemische Fragetechniken, Visualisierungen, Rollenspiele, Denkaufgaben oder kurze Achtsamkeitsübungen wird der Reflexionsprozess vertieft und die Eigenwahrnehmung geschult.
- Am Ende der Sitzung wird der Lernfortschritt überprüft und neue Ziele für die kommende Woche gesetzt.

4. Coaching-Prozess

Der Coaching-Prozess folgt einer klar strukturierten Vorgehensweise, um den Schüler:innen eine kontinuierliche und individuelle Unterstützung zu bieten:

1. **Bedarfsanalyse:** Zu Beginn eines jeden Coachings wird der individuelle Bedarf der Schüler:innen ermittelt. Dies erfolgt durch Gespräche mit den Schüler:innen, Reflexionen über das eigene Lernen und Beobachtungen der pädagogischen Fachkräfte.
2. **Zielvereinbarung:** Gemeinsam mit den Schüler:innen werden konkrete Ziele für das Coaching festgelegt, die mit ihren persönlichen Lernzielen und Entwicklungsbedürfnissen abgestimmt sind.
3. **Durchführung des Coachings:** Im Coaching-Prozess arbeiten die Schüler:innen entweder mit ihren pädagogischen Fachkräften während der Denkzeit oder mit den externen Coaches am Freitag. Die Coaching-Maßnahmen werden dabei stets auf die individuellen Bedürfnisse und Fortschritte abgestimmt.
4. **Reflexion und Feedback:** Am Ende jeder Coaching-Session erfolgt eine Reflexion, bei der die Schüler:innen ihr Lernen und die erzielten Fortschritte besprechen. Es wird Feedback gegeben, und neue Lernziele für die nächste Phase werden gesetzt.

5. Integration in den Schulalltag

Das Coaching ist fest in den Schulalltag integriert und wird durch regelmäßige Reflexionen und Feedbacks der Schüler:innen weiterentwickelt. Es ergänzt die bestehenden pädagogischen Konzepte der Schule und trägt dazu bei, das „Level-Up“-System und andere schulische Initiativen noch effektiver zu gestalten.

6. Evaluierung und Weiterentwicklung

Um die Qualität des Coachings ständig zu überprüfen und zu verbessern, findet regelmäßig eine Evaluierung des Coaching-Prozesses statt. Hierbei werden sowohl die Rückmeldungen der Schüler:innen als auch der pädagogischen Fachkräfte und externen Coaches berücksichtigt.

- **Evaluierungsinstrumente:**

- Feedbackgespräche mit den Schüler:innen
- Reflexionen im Team und mit den externen Coaches
- Auswertung der erreichten Lernziele im „Level-Up“-System

Die Ergebnisse dieser Evaluierungen fließen in die Weiterentwicklung des Coaching-Konzepts ein, um sicherzustellen, dass die Schüler:innen stets bestmöglich unterstützt werden.

7. Funktion des Brückenbuchs

Ein zentrales Element zur Unterstützung des Coaching-Prozesses an der Maria-Leo-Grundschule ist das **Brückenbuch**, das den Schüler:innen hilft, ihre Lernwege zu planen und ihre Fortschritte zu dokumentieren. Das Brückenbuch ist mehr als nur ein Arbeitsmittel; es ist ein wichtiges Instrument zur **Selbstreflexion** und zur **Individuellen Förderung**.

- **Ziele des Brückenbuchs:**

- **Zielvereinbarung:** Die Schüler:innen formulieren in ihrem Brückenbuch individuelle Lernziele und reflektieren regelmäßig ihre Fortschritte.
- **Dokumentation von Lernwegen:** Alle Aufgaben und Lernschritte werden im Brückenbuch dokumentiert, um eine klare Struktur und Übersichtlichkeit zu gewährleisten.
- **Reflexion der Lernprozesse:** Das Brückenbuch dient als Grundlage für die regelmäßigen Reflexionen im Coaching-

Prozess und unterstützt die Schüler:innen darin, ihre eigenen Lernwege zu analysieren und anzupassen.

Das Brückenbuch fördert die Schüler:innen in ihrer **Selbstorganisation**, indem sie ihre eigenen Lernprozesse eigenständig planen und reflektieren. Zudem wird es als **Bindeglied** zwischen den unterschiedlichen Coaching-Angeboten genutzt, um eine kontinuierliche und nachhaltige Weiterentwicklung der Schüler:innen sicherzustellen.

- Das Coaching an der Maria-Leo-Grundschule bietet den Schüler:innen eine wertvolle Unterstützung, um ihre Lernprozesse selbstverantwortlich und individuell zu gestalten. Durch die Kombination aus internem Coaching während der Denkzeit und externem Coaching im Rahmen des „Level-Up“-Systems schaffen wir einen Raum für Persönlichkeitsentwicklung, reflektiertes Lernen und langfristige Motivation. Ziel ist es, die Schüler:innen in ihrer gesamten Entwicklung zu begleiten und ihnen die Werkzeuge mitzugeben, die sie für ihren schulischen und persönlichen Erfolg benötigen.